



Bonn: Markt vor dem Alten Rathaus – trotz Zerbombung im Krieg sorgte der Wiederaufbau entlang der alten Straßenlinien dafür, dass die Bonner Innenstadt als geschlossenes urbanes Quartier wahrgenommen wird.

(Foto: Bonn_Marktplatz@AdobeStock_567570509.jpeg)

Bonn – neue Rolle als Bundes- und Dienstleistungsstadt

Nachwirkungen zahlreicher politischer Brüche in Stadtbild und Stadtgesellschaft

17.-21.8.2026 Studienreise/Seminar zur politischen Bildung

Wie nur wenige andere Städte ist Bonn durch zahlreiche politische Veränderungen geprägt: kurfürstliche Residenz – preußische Provinzstadt – Bundeshauptstadt und nun Bundes-, Dienstleistungs- und UN-Stadt. Daneben gibt es auch Parallelen zur Entwicklung in anderen Städten: Bonn, die Stadt mit Mangel an preiswertem Wohnraum und im schwer auflösbaren Widerspruch dazu: Bonn, die zugebaute Agglomeration mit den Problemen mangelnder Frischluftschneisen. ... und um es noch komplexer zu machen: Bonn, die Stadt der auch durch den Wohnraummangel bedingten Einpendlerströme und damit auch Bonn, die Stadt zahlreicher Verkehrsbelastungen. Daneben: Bonn, die Migrationsstadt, Bonn, die Studierendenstadt.

Wir wollen an zwei Tagen den vielschichtigen Facetten der Bonner Stadtlandschaft auch in Exkursionen mit dem Fahrrad nachgehen.

Das Programm im Einzelnen:

- Charakteristische Eckpunkte der Bonner Stadtgeschichte: von der kurfürstlichen Residenz über die Bundeshauptstadt zur heutigen Bundes-, UNO- und Dienstleistungsstadt im Wandel der Zeit
- Das ehemalige Regierungsviertel und neue Nutzungsfunktionen
- Bonn – internationale Stadt und Stadt der vielfältigen Herkunft – Erkundungen vor Ort in Tannenbusch
- Die Vielfalt der Familienkulturen sichtbar machen, Erfolge und Herausforderungen für die Integrationsarbeit im Stadtteil Tannenbusch
- Die Bonner Nordstadt – ein heutiges Altstadtviertel im Ringen um den sozialen Stadterhalt
- Bonn Zentrum – die historische Altstadt – Kriegszerstörungen und Wiederaufbau – Stadtqualitäten vergangener Jahrhunderte und heutige urbane Qualitäten durch große Fußgängerareale
- Zielkonflikte zwischen Wohnraumbeschaffung und dem Erhalt von Stadtgrün und Frischluftschneisen in einer wachsenden Stadt im Kessel des Rheintals
- Lösungsansätze für eine Stadtgestaltung, die günstigen Wohnraum, attraktive Aufenthaltsqualitäten und Klimaanpassungsmaßnahmen miteinander verbindet

- Vorbilder aus der (fast) klimaneutralen Vergangenheit der Städte bei der Stadtraumgestaltung, Architektur und funktionaler Nutzung
- Stadtgestaltung im Spannungsfeld zwischen Stadtratsmehrheit und bürgerschaftlichem Engagement
- Ansprüche an die Radverkehrspolitik, realisierte Maßnahmen und verkehrspolitische Kontroversen in der Kommunal- und Regionalpolitik
- Widerspiegelung unterschiedlicher Interessen an der Nutzung und damit auch an der Gestaltung von Flächen und Gebäuden im Stadtraum
- Wandel städtischer Grünfunktionen - die Bonner Rheinaue
- Die Bonner Umbrüche nach dem Zweiten Weltkrieg – Hauptstadtaufbau – Umwandlung zur Bundes- und Dienstleistungsstadt – soziale Integration und ökologische Herausforderungen - Reflexion der Erkenntnisse der Studienreise

Leistungen: 4xÜ/F im Mittelklasse-Hotel, Seminar-Programm, Eintritte, Fahrten
Anerkennung als Bildungsurlaub auf Anfrage möglich

Kosten Mitglieder/Gäste im DZ: 560,-/600,- (EZ-Zuschlag ca. 200,-)

Kapazitäten begrenzt - keine feste Anmeldefrist

Nähere Infos und Anmeldung <https://naturfreunde-hh.de/politische-bildung>

Auskunft politische-bildung@naturfreunde-hh.de, Norbert Holtz Tel.: 040 40 85 28